

30. Januar 2013

### **Neue Ausstellungen und ein Gespräch zur Kunst im öffentlichen Raum Von „How to Identify with Difference?“ bis „Vorspiegelung“**

Im Kunstraum NOE im Palais Niederösterreich in Wien findet heute, Mittwoch, 30. Jänner, ab 16 Uhr ein Gespräch zur Kunst im öffentlichen Raum statt. Unter dem Titel „How to Identify with Difference?“ sprechen Ines Doujak, Amelia Jones, Elke Krasny, Suzana Milevska, Mayaan Sheleff und Mechtild Widrich dabei über Verantwortung und Solidarität in der Auseinandersetzung mit Vergangenheit sowie die Suche nach Möglichkeiten, individuelle und kollektive Erfahrungen in der Gegenwart zu vermitteln. Nähere Informationen beim Kunstraum NOE unter 01/904 21 11, e-mail [office@kunstraum.net](mailto:office@kunstraum.net) und <http://www.kunstraum.net/>.

Morgen, Donnerstag, 31. Jänner, wird um 19 Uhr im Haus der Kunst in Baden die Ausstellung „Höhlenperlen, PISOIDE“ eröffnet: Die Badener Objekt- und Installationskünstlerin Rosa Roedelius, der Zwettler Bildhauer Andreas Buisman und der Bildkünstler Dominik Zentner aus Harmannsdorf/Rückertsau nähern sich dabei am Beispiel der Badener Franzosenhöhle im Kurpark von verschiedenen Seiten der Höhle als kulturhistorischem Ort an. Ausstellungsdauer: bis 10. Februar; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 12 und 15 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Kulturabteilung der Stadtgemeinde Baden unter 02252/868 00-231, Gabi Fischer, und e-mail [gabi.fischer@baden.gv.at](mailto:gabi.fischer@baden.gv.at).

Schließlich wird morgen, Donnerstag, 31. Jänner, auch um 19.30 Uhr im Essl Museum in Klosterneuburg die Ausstellung „Vorspiegelung“ mit Arbeiten von Martin Schnur eröffnet. Die Personale wirft einen Blick auf das reichhaltige Schaffen des 1964 geborenen Künstlers und präsentiert neben großformatigen Ölbildern erstmals auch neue, überraschende Objektarbeiten, in denen Schnur Malerei und Skulptur, Fläche und Raum spielerisch zueinander in Beziehung setzt. Ausstellungsdauer: bis 9. Juni; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr sowie zusätzlich Mittwoch bei freiem Eintritt von 18 bis 21 Uhr. Nähere Informationen beim Essl Museum unter 02243/370 50-150, e-mail [info@essl.museum](mailto:info@essl.museum) und <http://www.essl.museum/>.